

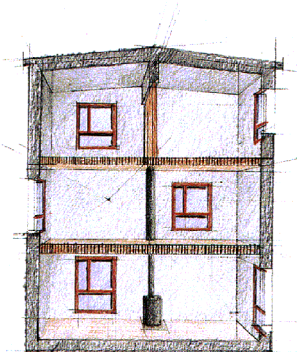
Wohnhaus in Li Curt

Architekt: Conradin Clavuot, Chur
mit Norbert Mathis, Chur



Einfach und schnörkellos, gleich einem alltäglichen Gebrauchsgegenstand, ist das zurückhaltend gestaltete Wohnhaus im Graubündner Puschavtal. Das etwa 300 Meter ü. d. M. gelegene Tal wird von 4000 Meter hohen Bergen gesäumt und ist geprägt von feuchtem, windreichem Klima. Um der Witterung zu trotzen, wurde seit jeher sehr dicht gebaut. Ortsuntypisch scheint daher der Bebauungsplan für das neue Wohngebiet in Li Curt. Freistehende Einfamilienhäuser lösen die Struktur des Ortes auf. Als Reaktion auf diese mögliche Distanzierung besannen sich die Architekten des Wohnhauses auf einen bewährten regionalen Typus: den einfachen Baukörper aus massiven Materialien.

Eine Umfriedungsmauer bindet das Haus, das mit seiner untersten Etage rückwärtig in den Hang geschoben ist, in die Umgebung ein. Die Materialien nehmen die Farben der Umgebung auf und betonen die Bodenhaftung des Gebäudes noch. Der raue Putz verleiht den aus Ziegeln gemauerten Außenwänden eine lebendige, haptische Oberfläche. Die Verteilung der Fenster in der Fassade unterliegt einem Raster; da einige der Felder geschlossen sind, entsteht der Eindruck traditioneller Fassaden. Glatte Friese betonen die Öffnungen, in denen, vor Regen geschützt, die Holzfenster tief in der Fassade sitzen. Das Wohnen organisieren die Architekten, einem Einraumbau ähnlich, auf drei Geschossen um eine zentrale Treppe. Dabei bildet der hölzerne Ausbau einen Kontrast zur schweren Hülle des Hauses. Stützenfrei spannen auf Unterzügen ruhende Brettstapeldecken von Außenwand zu Außenwand. Möbelartige Einbauten zonieren die Flächen, bilden Nischen und nehmen Funktionen wie Bäder und Küche auf. Das Innere des Hauses ist weitgehend im Rohzustand belassen: Verputzte Wänden ohne Anstrich, grob gehobelte Holzflächen und kräftig strukturierte Holzriemenböden prägen das Bild. Im ansonsten einfachen Ausbaustandard fällt ein sorgfältig ausgearbeitetes Fensterdetail auf: Ein über den Öffnungen befestigtes Brett nimmt eine Leuchte und Vorhänge auf.



Lageplan
Maßstab 1:4000
Schnittperspektive
ohne Maßstab



Vertikalschnitt Eingang
Maßstab 1:10

- 1 Kies Körnung 15–30 mm, gewaschen 50 mm
Trennlage 5 mm
Bitumenbahn zweilagig 10 mm
Schalung Fichte 25 mm
Lattung 60/60 mm
Unterspannbahn
- Wärmedämmung Steinwolle 120 mm
mit Kreuzlattung 2x 60/60 mm
Dampfsperre 2 mm
Ziegelementdecke 210 mm
Kalk-Zement-Grundputz 15 mm
- 2 Abdeckblech Kupfer 6 mm
- 3 Dreischichtplatte Fichte 27 mm
- 4 Wendaufbau:
Renovierputz 20 mm
Hochlochziegel 247/365/238 mm
Kalk-Zement-Grundputz 15 mm
- 5 Dielenboden Tanne massiv 27 mm
Lattung 30 mm
Lattung 40 mm
Trennlage Filz 8 mm
Brettstapeldecke 120 mm
Unterzug Ortbeton 390 mm
- 6 Stahlprofil LJ 150/65/7 mm
- 7 Fensterbrett Lärche massiv, 40/220 mm mit Beleuchtung
- 8 Eingangstüre
Isolierverglasung in Rahmen
Lärche massiv 76/70 mm
- 9 Dämmputz
- 10 Holzrost aus Latten, Lärche massiv 25/35 mm
- 11 Asphalt: 180 mm
Bitumenbahn zweilagig 10 mm
Schaumglas 120 mm
Stahlbetondecke 250 mm

